



**Landratsamt Fürth**  
Amtsperiode 2020/2026

## Niederschrift über die öffentliche 8. Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung)

---

Sitzungsdatum: Montag, 31.01.2022  
Beginn: 14:30 Uhr  
Ende: 16:13 Uhr  
Ort: Paul-Metz-Halle Zirndorf, Volkhardtstraße 33

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Vorsitzender

Landrat Dießl, Matthias

#### Mitglieder des Kreistages

Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Egerer, Jutta  
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Haag, Hans  
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Hechtel, Bettina  
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin  
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister  
Kreisrätin Krach, Renate  
Kreisrat Obst, Bernd, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Redlingshöfer, Richard  
Kreisrat Reuther, Christoph  
Kreisrätin Schlager, Anni  
Kreisrätin Schuller, Sandra  
Kreisrätin Seifert, Adelheid  
Kreisrätin Weghorn, Doreen  
Kreisrat Wiegandt, Bodo  
Kreisrat Zehmeister, Thomas, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Abram, Angelika  
Kreisrat Bauer, Frank  
Kreisrat Bischoff, Michael  
Kreisrätin Franz, Irene  
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Hauber, Sandra  
Kreisrätin Plevka, Melanie  
Kreisrätin Sommerschuh, Eva  
Kreisrat Zempel, Hermann  
Kreisrat Förster, Theodor

Kreisrat Pleyer, Claus-Georg  
Kreisrat Treuheit, Bastian  
Kreisrat Ammon, Erich  
Kreisrat Biegel, Friedrich  
Kreisrätin Eder, Elke  
Kreisrat Fischhaber, Hans-Günther  
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat  
Kreisrat Ruf, Fritz  
Kreisrat Tiefel, Werner, 1. Bürgermeister  
Kreisrätin Barth, Heike  
Kreisrat Höftmann, André  
Kreisrätin Igel, Angelika  
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.  
Kreisrätin Meyer, Evelyn  
Kreisrätin Ritter, Margit  
Kreisrat Röhn, Martin  
Kreisrat Schaa, Wolfram  
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister  
Kreisrätin Thomas, Cornelia  
Kreisrat Peter, Thomas  
Kreisrat Löbel, Christian  
Kreisrätin Schöttner, Marie  
Kreisrat John, Klaus

### **Schriftführer/in**

Verwaltungsangestellte Greger, Yvonne

### **Verwaltung**

Döhler, Jörg Verwaltungsamtmann  
Egerer, Klaus Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt  
Ell, Christian Verwaltungsfachwirt  
Hofmeister, Franziska Regierungsrätin  
Knoll, Benjamin Verwaltungsamtmann  
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat  
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat  
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor  
Bühlmeyer, Denise Auszubildende  
Wiegel, Larissa Auszubildende

### **Presse**

Beck, Roland Redakteur Landkreismagazin  
Ehm, Harald Redakteur Fürther Nachrichten

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Kreistages**

Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister  
Kreisrat Königer, Peter  
Kreisrätin Rietzke, Stefanie, 2. Bürgermeisterin  
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister  
Kreisrat Sartison, Johannes  
Kreisrätin Dürschinger, Elena  
Kreisrat Tiefel, Johann

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- Ehrungen
- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
  - 2 Mitteilungen
    - 2.1 Sitzungstermine der Kreisgremien **007/2022**
  - 3 Haushaltsberatungen
    - 3.1 Beratung über den Landkreishaushalt 2022 **171/2021/1**
    - 3.2 Beschlussfassung über den Stellenplan 2022 **168/2021/1**
    - 3.3 Beschlussfassung über den Landkreishaushalt 2022 **172/2021/1**
    - 3.4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2022 **004/2022**
    - 3.5 Erlass der Haushaltssatzung 2022 **005/2022**
  - 4 Änderung Ausschussbesetzung Umwelt- und Verkehrsausschuss **166/2021**
  - 5 Änderung Ausschussbesetzung Jugendhilfeausschusses **008/2022**
  - 6 Schulentwicklung Realschulen **160/2021/1**
  - 7 Antrag Fraktion Die Linke/ÖDP vom 26.11.2021 zur Errichtung eines Behindertenrats **164/2021/2**
  - 8 Anfragen

Landrat Matthias Dießl eröffnet um 14:30 Uhr die 8. Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung). Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

## Öffentliche Sitzung

### Ehrungen

Im Vorfeld der Sitzung ehrt Landrat Dießl Manfred Lober aus Langenzenn mit der Landkreismedaille. Jürgen Götz aus Ammerndorf und Kreisrat Wolfram Schaa aus Zirndorf erhalten die Kommunalen Dankurkunde.

<b>TOP 1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreis-homepage</b>
--------------	---

Gegen die Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Kreistages am 13.12.2021 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

**Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0**

<b>TOP 2</b>	<b>Mitteilungen</b>
<b>TOP 2.1</b>	<b>Sitzungstermine der Kreisgremien</b>

Der Kreistag nimmt von den Sitzungsterminen Kenntnis.

<b>TOP 3</b>	<b>Haushaltsberatungen</b>
<b>TOP 3.1</b>	<b>Beratung über den Landkreishaushalt 2022</b>

Der **Vorsitzende** stellt die Eckpunkte des Haushalts mit dem Titel „Nachhaltig. Investiv.“ vor. Der Landkreis sei mit diesem Haushalt bestens für die Zukunft gerüstet und vorbereitet. Er berücksichtigt bei seinen Ausgaben und Projekten das Thema Nachhaltigkeit. Gleichzeitig sei die Finanzsituation solide, so dass man auch in viele Bereiche investieren könne.

Positiv erwähnt er den erneuten Anstieg der Umlagekraft und damit einen Anstieg der Einnahmen im Kreishaushalt insgesamt. Dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer gestiegen sind, liege auch daran, dass Bund und Land Ausgleichszahlungen während der Corona-Pandemie geleistet hätten, um eine Stabilität im kommunalen Bereich zu gewährleisten. Die Einkommenssteuer-Beteiligung der Kommunen sei dagegen leicht rückläufig gewesen. Hier habe die Corona-Krise bereits ihre Spuren hinterlassen.

Er betont, dass man trotz gutem Fundament die weitere Entwicklung im Blick behalten müsse und weist auf den aktuellen Geschäftsklimaindex Deutschland hin. Man müsse sich darauf konzentrieren, was für den Landkreis und seine Menschen notwendig und wichtig ist.

Als nachhaltige Investitionen nennt er eine ganze Reihe von Punkten. So investiere der Landkreis bei der Erweiterung des Landratsamtes in eine nachhaltige Bauweise, reduziert auf das Notwendige. Hier setzt das Landratsamt auf neue Formen des Arbeitens wie Desk-Sharing, Homeoffice und die Realisierung von New Work. Stark investiere der Landkreis auch in den ÖPNV und in die Umsetzung des jüngst beschlossenen Radverkehrs-Konzepts. Der Radverkehr stehe als Beispiel für eine Reihe von Maßnahmen, um den Verkehr im Kreis zu verändern, hin zu einem besseren, verträglicheren, nachhaltigeren Verkehrsmix. Ein weiterer Schwerpunkt

sei die Entwicklung der Nachhaltigkeitskonzeption für den Landkreis Fürth, die in 2022 abgeschlossen werden soll.

Zudem sei der Haushalt investiv und gekennzeichnet von hohen Investitionen. Zusätzlich zu den bereits geplanten Investitionen werden allein im Hochbaubereich 31,3 Mio. Euro für die Erweiterung des Landratsamtes neu mit aufgenommen. Noch in diesem Jahr soll die millionenschwere Generalsanierung des Gymnasiums in Stein abgeschlossen werden. Weitere Maßnahmen, wie ein viertes Gymnasium, die Erweiterung der Realschule in Langenzenn und die Sanierung der Turnhallen zeichnen sich bereits ab. Im Bereich Tiefbau seien Nettoausgaben in Höhe von 3,9 Millionen Euro vorgesehen. Triebfedern bei Projekten im Straßenbau sind die Sicherheit, die Sanierung, der Unterhalt des Kreisstraßennetzes sowie die Umsetzung des Radverkehrs-Konzeptes, auch um die Radinfrastruktur mit voranzubringen. Ein weiterer Investitionsbereich sei die Abfallwirtschaft. Derzeit entsteht in Zirndorf Leichendorf ein modern aufgebauter Wertstoffhof mit einer hohen Serviceorientierung.

Er betont, dass man mit dem Haushalt 2022 solide Grundlagen geschaffen habe, diese Investitionen auch tätigen zu können. Der Schwerpunkt der Investitionen der künftigen Jahre werde wie in den letzten Jahren auf Schule und Bildung liegen, ein zentrales und wichtiges Thema für den Landkreis.

Abschließend blickt er auf die Verschuldung. Der Landkreis habe sich viel vorgenommen, aber auch gut gewirtschaftet. Es gebe kaum mehr Altlasten. Der Schuldenstand des Landkreises lag zum Jahresjahresende 2021 knapp über einer Million Euro.

Der Vorsitzende bittet dem Haushaltsentwurf in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Nachfolgend geben die Fraktionen des Kreistages ihre Stellungnahme zum Haushalt ab und bedanken sich in ihren Reden beim Kreiskämmerer für die gute Darstellung des Haushalts sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit.

15:07 Uhr Kreisrat Hermann Zempel kommt zur Sitzung

**Renate Krach, CSU-Fraktionsvorsitzende**, ist froh, dass von dem Haushalt erneut Stabilität ausgeht. Die leicht gestiegene Umlagekraft klinge auf dem ersten Blick sehr gut, auf den zweiten Blick basiere die Umlagekraftsteigerung jedoch vor allem auf der Erstattung der Gewerbesteuerausfälle wegen Corona durch Bund und Land.

Sie spricht die Auswirkungen der Pandemie im Bereich der Jugendhilfe an. Daher befürwortet die CSU-Fraktion, finanzielle Mittel und personelle Kapazitäten im Jugendhilfebereich zur Stärkung der präventiven Arbeit bereitzustellen. Sie begrüßt, dass die Digitalisierung in diesem Jahr im Landratsamt weiter voranschreitet. Auch hier hätte sich die CSU-Fraktion eine Personalinvestition vorstellen können. Der Landkreis sei aber nicht nur digital, sondern auch nachhaltig und investiv unterwegs. Das zeige sich ganz besonders im Erweiterungsbau des Landratsamtes, mit der Holzhybridbauweise und dem verbesserten EG-Standard. Hierfür sei man bereit, Geld aus Überzeugung in die Hand zu nehmen.

Die beschlossenen Investitionen für die Folgejahre bezeichne sie als Ruhe vor dem Sturm und frage, wie der Landkreis die Investitionen von insgesamt ca. 100 Mio. EUR in den nächsten Jahren stemmen will. Dies sollte und dürfe nicht auf Kosten der Gemeinden gehen. Der Landkreis werde wohl in die Verschuldung gehen müssen. Die CSU-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

**Norbert Schikora, Fraktionsvorsitzender B´90/Die Grünen**, führt in seiner Rede aus, dass er sich weniger Sorgen um die Finanzierung mache, sondern mehr um die Durchführung der Vorhaben. Der Landkreis schiebe fast 40 Mio. Euro an liquiden Mitteln vor sich her, die schon länger hätten investiert werden sollen. Aber es fehle an Händen und Köpfen zur Realisierung. Wesentliche Ursachen sieht er beim Fachkräftemangel, aber auch beim nicht realisierbaren Grunderwerb. Er lobt das Engagement der Personalverwaltung dem entgegenzuwirken. Eine Lösung sehe er in der Digitalisierung der Verwaltung. Wenn aber Digitalisierung Sinn machen soll, muss das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmen und Erleichterung statt Erschwernis schaffen.

Wichtig sei zudem die Sicherstellung einer angemessenen Finanzausstattung der Kommunen. Denn nachdem der Bezirk im nächsten Jahr mit Sicherheit seine Umlage erhöhen muss, könne auch die Kreisumlage nicht stabil bleiben.

Schade findet er, dass der ÖPNV durch die Pandemie einen massiven Rückschlag bei den Einnahmen erfahren hat, was für den Landkreis finanzielle Folgen hat. Es werde viel Gemeinsamkeit brauchen, um die Aufgaben zu bewältigen. Und man dürfe nicht von vornherein alle Lösungen, die auf dem Tisch liegen, wegschieben. So wünsche er sich eine zielorientierte Diskussion zum 365-Euro-Ticket. Seine Fraktion werde dem Haushalt 2022 zustimmen.

**Michael Bischoff, SPD-Fraktionsvorsitzender**, bezeichnet das Haushaltsvolumen von 147 Mio. Euro als imposante Summe. Die Verwaltung habe die Wünsche sehr stark plausibilisiert und priorisiert. Die Stellenmehrungen erfolgen genau dort, wo das Landratsamt seine Dienstleistungen intensivieren muss. Mit den geplanten Investitionen gibt der Landkreis Geld für Zukunftsprojekte aus. Die SPD ist der Überzeugung, dass die Haushalts- und die Finanzplanung kompetent und zielgerichtet erfolgt ist und die Schwerpunkte richtig gesetzt sind. Die SPD werde dem Haushalt zustimmen.

Kritik übt der Fraktionsvorsitzende an der Landespolitik. Er sieht es problematisch, dass der Kreistag über Themen berät, die der Landkreis im Rahmen der Zuständigkeit gar nicht erfüllen kann, weil es Entscheidungen auf anderer Ebene braucht oder die durch staatliche Regelungen manchmal durchkreuzt werden. Beispielhaft nennt er zu Inklusion und Mobilität die fehlenden Aufzüge an Bahnhöfen, beim Problem Flächenfraß den Verzicht auf die Einführung der Grundsteuer C und als weiteren Punkt die Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeits- und Wohnungsmarkt. Als letztes Beispiel spricht er das Klimaschutzmanagement des Landkreises an. Gleichzeitig werde aber das erste Bürgerwindrad im Landkreis wegen der Regelungen des Freistaats seinen Betrieb einstellen. Zur wichtigen Diskussion um den kommunalen Finanzausgleich ermuntert er seine Kollegen, auf die übergeordneten politischen Ebenen einzuwirken. Nur dann könne der Landkreis die Zukunftsaufgaben zielgerichtet angehen.

**Friedrich Biegel, FW-Fraktionsvorsitzender**, führt aus, nachdem die Pandemie den Landkreis und seine Gemeinden seit zwei Jahren nachhaltig, sowohl personell als auch monetär, beschäftigt, könnte man den Titel des Haushalts auch anders deuten. Vor allem den steigenden Ausgaben in der Jugendhilfe stehe der Landkreis weiterhin machtlos gegenüber.

Die umsichtige und sparsame Haushaltsführung ermögliche dem Landkreis, neue Projekte umzusetzen und ordentlich zu finanzieren. Auch wenn es keine Senkung der Kreisumlage geben werde, sei die Finanzsituation der Städte und Gemeinden aufgrund der in den meisten Kommunen gestiegenen Umlagekraft erträglich. Er gehe davon aus, dass die Kreisumlage in den kommenden Jahren steigen wird. Doch nicht allein die strukturell absolut nötigen Projekte, wie der Neubau und die Modernisierung der Landkreisschulen, der Ausbau des Radwegenetzes und des ÖPNV werden ausschlaggebend sein, sondern wie sich die Pandemie auf die Leistungsfähigkeit der Kommunen und damit auf die Einnahmen des Landkreises auswirkt. Der Landkreis befinde auf einem guten Weg, was man an der niedrigen Pro-Kopf-Verschuldung erkennen kann. Wichtig sei, die vorsichtige Haushaltsführung beizubehalten, Leistungen nur dort zu erbringen, wo sie zu den tatsächlichen Aufgaben zählen und weiterhin eine restriktive Ausgabenpolitik zu betreiben. Die Fraktion der Freien Wähler werde dem Haushalt 2022 zustimmen.

**Claus-Georg Pleyer, AfD-Fraktionsvorsitzender**, bedankt sich für die transparente Vorstellung des Haushaltes. Selbst als AfD könne man daran nur wenig kritisieren. Der Landkreis leiste sich hohe Investitionen in Radwege und den ÖPNV. Wie man da noch ein 365-Euro-Ticket finanzieren könne, bleibt fraglich. Er weist auf die steigenden Kosten für die Erweiterung des Landratsamtes seit Beginn der Planungen hin. Auch den Bau des vierten Gymnasiums sehe man wegen der immer noch schwachen Geburtenrate kritisch. Die geplanten Vorhaben finanziere der Landkreis zum Teil mit neuen Schulden. Deshalb werde der Schuldenstand des Landkreises am Ende des Jahres auf ein Niveau wie vor sechs Jahren steigen.

Aus Sicht der AfD sei der Haushalt vor allem durch Corona geprägt. Das Defizit beim Jugendamt steigt um fast 14 Prozent. Statt noch mehr in staatliche Betreuung zu investieren, sollte die Gesellschaft präventiv durch Wirtschafts- und Kulturförderung sowie Unterstützung des Katastrophen- und Gesundheitswesens gestärkt werden. Beim Stellenplan sei zu hinterfragen, ob es mehr Personal zum Schreiben für Bußgeldbescheide brauche. Auch sollte die Digitalisierung beim Gesundheitsamt nicht zu einem gläsernen Bürger führen und nur unter Mitwirkung eines Datenschutzbeauftragten eingerichtet werden. Bei den Haushaltszielen frage seine Fraktion nach dem zukünftigen ortssensiblen Verhandlungseinfluss der Gemeinden bei Bauanträgen. Positiv erwähnt er die Intensivierung der Hygienebegehungen, die Hochwasserdialoge mit den Kommunen, das Matchmaking für Immobilienanfragen, die Stärkung der Regionalen Identität und das Heimatfestival.

**Christian Löbel, Fraktionsvorsitzender Die Linke/ÖDP**, hatte gehofft, dass der Landkreis sich zentralen Herausforderungen noch stärker annimmt und seinen Beitrag zur sozialökologischen Wende leistet. Er weist auf den Antrag seiner Fraktion zum Klimanotstand hin. Die Stärkung des ÖPNV sollte noch mehr in den Fokus rücken. Auch das Thema „365-Euro-Ticket“ sei noch nicht vom Tisch, genauso wenig wie das dringend gebotene Sozialticket.

Dieser Haushalt enthalte auch viel Positives. Die Stellenmehrungen halte die Fraktion für angemessen. Wo offensichtlich Bedarf vorhanden ist, sollten unbefristete Arbeitsplätze geschaffen werden. Seine Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass der Landkreis neue Schulden aufnimmt und damit antizyklisch investiert. Er nennt die großen Investitionen in den Schulbau, die Digitalisierung, die Erweiterung des Landratsamtes und das Radwegekonzept. Diese Investitionen sehe er als Chance für mehr Transparenz und die Inklusion im Landkreis voranzutreiben. Auch bei schwierig werdenden Rahmenbedingungen sollte der Landkreis am Kurs der Investition festhalten. Zugleich plädiert er dafür, auch freiwillige Leistungen zu zahlen. Der Landkreis müsse gestalten und nicht nur verwalten. Der Landkreis müsse sich für eine ordentliche Mittelausstattung der Kommunen einsetzen und verstärkt das Konnexitätsprinzip gegenüber Land und Bund einfordern. Seine Fraktion werde in der Summe dem Haushalt zustimmen.

**Kreisrat Thomas Peter, FDP**, bezeichnet den Haushalt als zukunftsweisend und begrüßt, dass der Landkreis für die Zukunft Geld in die Hand nimmt. Es sei wichtig, dass der Landkreis vorausschauend Geld investiert, das zuvor erwirtschaftet wurde.

Mit Blick auf die geplanten Investitionen in den Radwegebau äußerte er Zweifel, ob die Projekte alle umsetzbar sind und ob der Landkreis die dafür notwendigen Flächen erwerben kann. Schwierigkeiten sehe er auch bei der Besetzung der neuen Stellen wegen des aktuellen Fachkräftemangels. Er spricht die zusätzliche halbe Stelle für den Bereich Umwelt- und Naturschutzrecht an. Unklar sei unter anderem, ob die Klärung von Umweltfragen und Streitfällen in der Bevölkerung zu den Aufgaben des Landkreises gehört. Er werde dem Haushalt zustimmen.

15:56 Kreisrätin Irene Franz verlässt den Sitzungssaal

## **TOP 3.2 Beschlussfassung über den Stellenplan 2022**

### **Beschluss:**

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt dem Stellenplan in der vorliegenden Form zu.
2. Zusätzlich werden nachfolgend aufgeführte Stellen neu ausgewiesen und mit den erforderlichen Mitteln in den Haushalt 2022 eingestellt:

a) Produktkonto Nr.: 1117 2000	
1,0 EG 10 TVöD Gebäudewirtschaft	50.198 €

b)	Produktkonto Nr.: 1117 3000 1,0 EG 7 TVöD Gebäudewirtschaft	50.801 €
c)	Produktkonto Nr.: 1118 2000 0,20 EG 9a TVöD Kommunale Angelegenheiten, Staatl. Rechnungsprüfung und Zentrale Vergabestelle	7.177 €
d)	Produktkonto Nr.: 3631 1300 0,68 EG S 12 SuE Jugendamt	43.451 €
e)	Produktkonto Nr. 3631 2100 0,5 EG S 12 SuE Jugendamt	23.980 €
f)	Produktkonto Nr. 3639 0000 0,13 EG 8 TVöD Jugendamt	7.537 €
g)	Produktkonto Nr. 3639 0010 1,0 EG S 14 SuE Allgemeiner Sozialdienst (kw-Vermerk) 0,77 EG S 12 SuE Allgemeiner Sozialdienst (kw-Vermerk)	48.965 € 36.892 €
h)	Produktkonto Nr. 3639 0020 2,0 EG S 14 SuE Pflegekinderdienst (kw-Vermerk)	97.930 €
i)	Produktkonto Nr. 1118 1200 1,0 EG 10 TVöD Öffentliche Sicherheit und Ordnung	72.580 €
j)	Produktkonto Nr. 1220 1000 0,13 EG 9b TVöD Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9.538 €
k)	Produktkonto Nr. 1224 1000 - 0,50 EG 8 TVöD Verkehrswesen, Straßen- und Wegerecht	- 25.513 €
l)	Produktkonto Nr. 1224 3000 1,0 EG 6 TVöD Verkehrswesen, Straßen- und Wegerecht	36.924 €
m)	Produktkonto Nr. 4120 0000 1,0 EG 9c TVöD Gesundheitsamt	48.004 €
n)	Produktkonto Nr. 5113 0000 0,50 EG 11 TVöD Bauleitplanung, Bauordnung, Denkmalschutz – Technik	38.167 €
o)	Produktkonto Nr. 5221 1000 0,10 EG 7 TVöD Wohnungswesen	5.610 €
p)	Produktkonto Nr. 5611 0000 0,50 EG 9a TVöD Umwelt- und Naturschutz – Recht	9.444 €
q)	Produktkonto Nr. 3430 0000 1,0 A 10 BayBesG Betreuungsstelle und FQA (Heimaufsicht)	Ansatz bereits vorhanden



- |   |          |
|---|----------|
| r) Produktkonto Nr. 1220 1000                       |          |
| 1,0 A 10 BayBesG Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 28.126 € |

**Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0**

<b>TOP 3.3 Beschlussfassung über den Landkreishaushalt 2022</b>
---

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Haushaltsplan 2022 des Landkreises Fürth gemäß dem beiliegenden Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt, die jeweils mit folgenden Zahlen abschließen:

1. im **Ergebnishaushalt** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge von	147.302.784 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	147.288.300 €
und einem Saldo (Jahresergebnis) von	<b>+ 14.484 €</b>

2. im **Finanzhaushalt**

a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	124.388.054 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	121.876.880 €
und einem Saldo von	<b>+ 2.511.174 €</b>

b) aus **Investitionstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	4.267.950 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	14.613.850 €
und einem Saldo von	<b>- 10.345.900 €</b>

c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	2.500.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	606.500 €
und einem Saldo von	<b>+ 1.893.500 €</b>

d) und dem **Saldo des Finanzhaushalts** von **- 5.941.226 €**

Der Beschluss erfolgt unter Zugrundelegung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen als Beurteilungsgrundlage und nach Abwägung der finanziellen Interessen der Gemeinden mit denen des Landkreises (erforderliche Abwägung aufgrund Kreisumlagenurteil des VG Bayreuth).

**Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0**

<b>TOP 3.4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2022</b>
--

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025 auf der Grundlage des beiliegenden Investitionsprogramms (Stand: 01.12.2021).

**Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0**

**TOP 3.5 Erlass der Haushaltssatzung 2022**

**Beschluss:**

Aufgrund der Art. 57 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Landkreis Fürth folgende Haushaltssatzung:

**(Anlage)**

**Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0**

**TOP 4 Änderung Ausschussbesetzung Umwelt- und Verkehrsausschuss**

15:59 Kreisrätin Franz wieder anwesend

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt:

1. Kreisrat Rainer Gegner als ordentliches Mitglied in den Umwelt- und Verkehrsausschuss zu berufen.
2. Kreisrätin Sandra Hauber als weitere Stellvertreterin für Kreisrat Rainer Gegner in den Umwelt- und Verkehrsausschuss zu berufen.

**Einstimmig beschlossen Ja 54 Nein 0**

**TOP 5 Änderung Ausschussbesetzung Jugendhilfeausschusses**

**Beschluss:**

Der Kreistag bestellt Herrn Sebastian Jung als neues beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss.

**Einstimmig beschlossen Ja 54 Nein 0**

## TOP 6 Schulentwicklung Realschulen

### Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Variante 2 weiter zu verfolgen und hierzu einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten. (Insbesondere hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen den Verkauf des Realschulgebäudes betreffend sowie hinsichtlich der Suche eines möglichen Standorts für den Neubau des Realschulgebäudes in Langenzenn.) Sollte sich diese Variante als nicht sinnvoll erweisen, wird die Verwaltung die Prüfung der Variante 1 wiederaufnehmen und diese weiterverfolgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Langenzenn Verhandlungen zur vorzeitigen Vertragsaufhebung zu führen.

**Einstimmig beschlossen Ja 54 Nein 0**

## TOP 7 Antrag Fraktion Die Linke/ÖDP vom 26.11.2021 zur Errichtung eines Behindertenrats

**Kreisrat Christian Löbel** (Die Linke/ÖDP) begründet den Antrag damit, dem Motto der Behindertenbewegung „Nicht über uns ohne uns“ zu folgen, das in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert ist. Er betont, dass der Behindertenrat keine Konkurrenz zum Behindertenbeauftragten des Landkreises sein soll. Was die Ausgestaltung der Wahlmodalitäten und Ausgestaltung angehe, sei man offen.

**Kreisrat Michael Bischoff** (SPD) weist auf die Beratung im Kreisausschuss hin. Die Diskussion habe gezeigt, dass es nicht um das Anliegen gehe, sondern darum, dass die Mehrheit eine Formalisierung der Beteiligungsrechte in der vorgeschlagenen Form nicht wolle. Menschen würden durch formalisierte Prozesse in einem Gremium eher abgeschreckt. Ein weiterer Aspekt sei, dass sich viele Menschen in ihrem Sozialraum beteiligen wollen. Als Beispiel nennt er die Hochbord-Haltestellen in Zirndorf. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist die Errichtung eines formalisierten Behindertenrats mit Wahl nicht die richtige Lösung.

Anknüpfend an die Wortmeldung von Kreisrat Bischoff erklärt der **Vorsitzende**, wichtig sei das zielgerichtete sinnvolle Einbinden, Hören und nicht übereinander Sprechen, wie beispielsweise die umfassende Beteiligung der Behindertenverbände beim Thema barrierefreier ÖPNV. Dies habe mehr Wert, als etwas Großes zu schaffen, was sich selbst verwaltet und damit am Ende weniger Wirkung entfaltet.

**Kreisrat Christian Löbel** stellt heraus, Betroffene ernst zu nehmen, heißt auch Kompetenzen abzugeben und die Möglichkeit zu geben, unbequem den Kreisgremien gegenüber zu sein.

### Beschluss:

Der Kreistag begrüßt eine Vernetzung des Kommunalen Behindertenbeauftragten mit lokalen Akteuren in den Gemeinden, ähnlich der bewährten Arbeit der Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten. Der Kreistag hält an diesem Vorgehen fest und lehnt darüber hinaus den vorliegenden Antrag ab.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 48 Nein 6**

## TOP 8    Anfragen

**Kreisrat Martin Röhn** (B'90/Die Grünen) formuliert zu seiner Anfrage vom 17.01.2022 zum 365-Euro Gutachten weitere Fragen an den VGN und an das Gutachterbüro.

1. Welche Modelle mit welchen Parametern für welche Berechnung verwendet wurden, somit auch, welche Annahmen getroffen wurden, und wie diese dann insgesamt die Zahlen im Endbericht ergeben.
2. Wie wurden jene Personengruppen modelliert, die noch nicht oder nur selten mit dem ÖPNV fahren, da diese ja gerade die Hauptzielgruppen für Verbesserungen im ÖPNV sind.
3. Welche Veränderungen durch den Landkreis würden die meisten Personenkilometer von der Straße auf den ÖPNV und die Radwege verlagern.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

16:10 Uhr Kreisrätin Marie Schöttner verlässt den Sitzungssaal

Landrat Matthias Dießl schließt um 16:13 Uhr die 8. öffentliche Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung).

Zirndorf, den 07.07.2022

Matthias Dießl  
Landrat

Yvonne Greger  
Schriftführer/in